

ZWISCHENBERICHT INTERIM REPORT

31. MÄRZ 2005 31 MARCH 2005

Spezialbanken in Zentraleuropa Specialist Banks in Central Europe

Bilanzsumme: EUR 23.014.926.224 Total Assets: EUR 23,014,926,224

Unternehmen, Kommunen und Immobilien Corporates, Local Government and Real Estate







DIE INVESTKREDIT IM ÜBERBLICK INVESTKREDIT AT A GLANCE

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN. KEY FIGURES	31.3.2005	31.12.2004
Zinsspanne ¹⁾ . Interest margin ¹⁾	0,65 %	0,84 %
Cost-Income-Ratio ²⁾ . Cost-income ratio ²⁾	43,6 %	43,4 %
Return on risk-weighted Assets ³⁾ . Return on risk-weighted assets ³⁾	1,38 %	1,30 %
Return on Equity vor Steuern ⁴⁾ . <i>Pre-tax return on equity</i> ⁴⁾	30,0 %	26,6 %
Return on Equity – Konzernüberschuss ⁵⁾ . Return on equity – net profit ⁵⁾	18,1 %	14,6 %
Kernkapitalquote. Core capital ratio	6,4 %	6,8 %
Eigenmittelquote. Total capital ratio	9,7 %	10,7 %

- 1) Zinsüberschuss in Relation zu durchschnittlicher Bilanzsumme. Ratio of net interest income to average total assets
- Verwaltungsaufwand in Relation zu Betriebserträgen (Kosten-/Ertragskoeffizient)
 General administrative expenses in relation to operating income (cost-income coefficient)
- 3) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichen risikogewichteten Aktiva (Gesamtkapitalrentabilität) Ratio of pre-tax profit to average risk-weighted assets (risk-weighted all-in equity return)
- 4) Überschuss vor Steuern in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite). Ratio of pre-tax profit to average equity (return on equity)
- 5) Konzernüberschuss in Relation zu durchschnittlichem Eigenkapital (Eigenkapitalrendite nach Steuern). Ratio of net profit to average equity (after-tax return on equity)

ERFOLGSRECHNUNG. INCOME STATEMENT	1-3/2005	1-3/2004	+/-
Zinsüberschuss in EUR Mio. Net interest income in EUR m	36,2	33,7	8 %
Überschuss vor Steuern in EUR Mio. Pre-tax profit in EUR m	30,4	24,8	23 %
Konzernüberschuss in EUR Mio. Net profit in EUR m	18,3	13,6	34 %
Gewinn je Aktie in EUR. <i>Earnings per share in EUR</i>	2,89	2,15	34 %

AUSGEWÄHLTE ZAHLEN. SELECTED FIGURES	31.3.2005	31.12.2004	+/-
Bilanzsumme in EUR Mio. Total assets in EUR m	23.015	21.446	7 %
Finanzierungen ⁶⁾ in EUR Mio. <i>Financing⁶⁾ in EUR m</i>	16.395	15.603	5 %
Kernkapital gemäß BWG in EUR Mio.	580	576	1 %
Core capital pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m			
Eigenmittel gemäß BWG in EUR Mio.	883	904	-2 %
Own funds pursuant to the Austrian Banking Act in EUR m			
MitarbeiterInnen (Stichtag). Number of employees (reporting date)	517	503	3 %

⁶⁾ Forderungen, Haftungen, Treuhandkredite sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (ausgenommen Staaten und Banken) Loans and advances, provisions for guarantees, trust loans as well as bonds and other fixed-income securities (except those issued by states and banks)

INVESTKREDIT-AKTIE. INVESTKREDIT SHARES	31.3.2005	31.12.2004	+/-
Ultimokurs in EUR. Period end price in EUR	126,85	129,54	
Marktkapitalisierung in EUR Mio. <i>Market capitalisation in EUR m</i>	803,3	820,4	-2 %

		Langfristig	Kurzfristig
RATINGS		Long-term	Short-term
Investkredit Bank AG	Moody's Investors Service	A2	P-1
Kommunalkredit Austria AG	Fitch Ratings	AA-	F1+
	Moody's Investors Service	Aa3	P-1

Nutzen Sie die zusätzlichen Möglichkeiten der online-Version dieses Zwischenberichtes. Diese Tabellen und weitere finden Sie als Excel-Dateien zum download unter www.investkredit.at/zb. Take advantage of the additional opportunities offered by the online version of this interim report. This and other tables are available for download as Excel files at www.investkredit.at/ir.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRIN, SEHR GEEHRTER AKTIONÄR, SEHR GEEHRTE KUNDEN DER INVESTKREDIT, DEAR SHAREHOLDER, DEAR INVESTKREDIT CUSTOMER,

die Ergebnisse der Spezialbanken in Zentraleuropa mit den drei Bereichen Unternehmen, Kommunen und Immobilien können im ersten Quartal an die Ertragssteigerungen des Vorjahres anschließen. Der **Konzernüberschuss** hat sich bis zum 31. März 2005 um 34 % auf EUR 18,3 Mio. erhöht. Die Bilanzsumme ist um 7 % auf EUR 23,0 Mrd. angestiegen. Am 17. März 2005 hat die Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG) an alle Aktionäre der Investkredit Bank AG ein **Übernahmeanbot** veröffentlicht. Wir haben dazu im Rahmen der vom Übernahmegesetz vorgesehenen Frist und Möglichkeiten eine Stellungnahme abgegeben, in der wir den Aktionären empfehlen, das Angebot anzunehmen. Wir begründen dies insbesondere damit, dass die von ÖVAG genannten Vorstellungen positive Perspektiven für die Investkredit eröffnen können. Sie erscheinen inhaltlich Erfolg versprechend, weil ÖVAG und Investkredit einander in ihrer Geschäftsfeldpositionierung sowie in ihrer geografischen Aufstellung gut ergänzen sollten. Gemäß der Beurteilung durch die von der Investkredit beauftragte Citigroup ist der Angebotspreis der ÖVAG mit EUR 123 je Aktie ex Dividende (EUR 2,00) angemessen. Am 20. April 2005 wurde der Verkauf der bisher von BAWAG/P.S.K., Erste Bank sowie der Wiener Städtischen Versicherung gehaltenen Aktien an die ÖVAG rechtswirksam. Bereits einige Tage davor hatte die Europäische Kommission die Übernahme von bis zu 100 % der Aktien durch die ÖVAG kartellrechtlich genehmigt.

The results of the specialist banks in Central Europe with the three corporate, local government and real estate segments in the first quarter followed the previous year's rising trend in earnings. **Net profit** to 31 March 2005 rose by 34% to EUR 18.3 m. Total assets rose by 7% to EUR 23.0 bn. On 17 March 2005 Österreichische Volksbanken-AG (ÖVAG) published a **takeover bid** to all Investkredit Bank AG's shareholders. We issued an opinion within the deadline foreseen in the Austrian Takeover Act and in line with the opportunities offered by it, in which we recommended shareholders to accept the bid. Our main reason for this is that the ideas listed by ÖVAG may open up good perspectives for Investkredit. These promise to be successful, since ÖVAG and Investkredit should complement each other well in both the positioning of their business fields and geographically. According to the opinion of Citigroup commissioned by Investkredit the bid price of EUR 123 per share ex dividend (EUR 2.00) offered by ÖVAG is considered to be fair. On 20 April 2005 the sale of the shares held by BAWAG/P.S.K., Erste Bank and Wiener Städtische Versicherung to ÖVAG became valid. Several days earlier the European Commission as antitrust authority had already given its approval of the takeover of up to 100% of the shares by the ÖVAG.

Dr. Wilfried Stadler

Mag. Klaus Gugglberge

LAGEBERICHT

Stabiles Marktumfeld für Spezialbanken

Die Konjunkturerholung im Euro-Raum und in Österreich setzt sich vor dem Hintergrund des noch boomenden Welthandels (vor allem China, USA, Lateinamerika) fort, bleibt aber verhalten. Trotz hoher Gewinnsteigerungen kommt die Investitionsnachfrage nicht in Schwung. Ein positiver Einfluss auf die Konjunktur geht vom hohen Wachstum der neuen EU-Mitgliedstaaten aus. Während sich die Dynamik Tschechiens und Ungarns vor allem auf eine hohe Exportnachfrage stützt, ist in Polen und der Slowakei auch die Inlandsnachfrage lebhaft. Die Zinsentwicklung war zu Jahresbeginn zunächst von einer Verflachung der Zinskurve und absoluten Tiefständen im langfristigen

MANAGEMENT REPORT

Stable market enviroment for specialist banks

The recovery of the economy in the euro area and in Austria continues against the background of booming world trade (especially China, the USA and Latin America), but remains modest. Despite the rises in profits, there is little real change in demand for investments. High growth in the new EU member states has a positive influence on the economy. While the dynamism witnessed in Czechia and Hungary mainly relies on the high demand for exports, domestic demand is also lively in Poland and Slovakia. A flattening of the interest curve and absolute lows for the levels of long-term interest rates were the initial characteristics of movements in

Zinsniveau gekennzeichnet. In der Folge wurde mit einem Zinsanstieg gerechnet, sodass langfristige Kreditaufnahmen umgesetzt wurden.

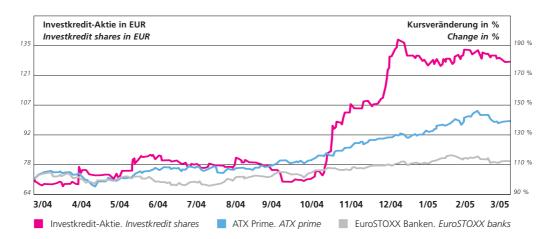
Stabilisierung des Aktienkurses auf hohem Niveau

Die Entwicklung der Investkredit-Aktie an der Wiener Börse war von dem Übernahmeanbot der ÖVAG geprägt. Sie veröffentlichte am 28. Dezember 2004, dass sie sich zusätzlich zu den bereits von ihr gehaltenen 3,5 % der Anteile an der Investkredit Bank AG weitere 41,2 % über Optionen gesichert hätte. Diese Anteile wurden zu diesem Zeitpunkt von BAWAG/P.S.K., Erste Bank sowie der Wiener Städtischen Versicherung gehalten. Am 17. März 2005 hat die ÖVAG an alle Aktionäre ein Übernahmeanbot veröffentlicht. Das Verfahren wird bis zum 2. Juni 2005 andauern (allenfalls wird eine Nachfrist zum Tragen kommen).

interest rates at the beginning of the year. Consequently expectations were for a rise in interest rates and long-term loans were taken up.

Share price stabilising at a high level

Movements in Investkredit's share price on the Vienna Stock Exchange were affected by ÖVAG's **takeover bid**. On 28 December 2004, it published that, in addition to the 3.5% of the shares it already held in Investkredit Bank AG, it had secured another 41.2% through options. These shares were held at that point in time by BAWAGIP.S.K., Erste Bank and Wiener Städtische Versicherung. On 17 March 2005 ÖVAG published its takeover bid to all the shareholders. The process will last until 2 June 2005 (if need be, there will be an extension of the deadline).



Neuerliche Ergebnisverbesserung im ersten Quartal

Die Ergebnisverbesserung im ersten Quartal 2005 ist wesentlich auf den gestiegenen Zinsüberschuss zurückzuführen. Mit EUR 36,2 Mio. übertrifft er um 8 % den Wert des ersten Quartals 2004. Das Kreditrisikoergebnis bleibt mit einem Aufwand von rund EUR 2,0 Mio. unter dem Niveau des Vorjahres. Die Steigerung beim Provisionsergebnis ist auf höhere Erträge aus dem Management des Immobiliengeschäftes zurückzuführen. Das Handelsergebnis beträgt EUR 1,3 Mio., gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einer Steigerung um 47 %. Das Finanzanlageergebnis ist von EUR 8,3 Mio. auf EUR 3,8 Mio. zurückgegangen, da geringere Bewertungsgewinne von Wertpapieren anfielen. Die Erhöhung des Verwaltungsaufwandes um 8 % auf EUR 17,7 Mio. bleibt unterproportional zum Ertragszuwachs. Der Personalstand ist gegenüber dem 31. Dezember 2004 um 14 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestiegen. Das Cost-Income-Ratio blieb gegenüber 2004 mit 43,6 % stabil. Der sonstige betriebliche Erfolg wurde vor allem durch Beteiligungsveräußerungen mit einem Ertrag von EUR 5,8 Mio.

First quarter results up once again

The improvement in the first quarter results was primarily due to the rise in **net interest income**. At EUR 36.2 m, it exceeds the figure for the first quarter of 2004 by 8%. Expense in the form of credit risk provisions (net) of around EUR 2.0 m was below the level for the previous year. The rise in net fee and commission income is due to higher earnings from managing the real estate business. The trading result amounted to EUR 1.3 m. Compared to the same period in the previous year, this represented a 47% increase. Net income from investments fell from EUR 8.3 m to EUR 3.8 m, as there were fewer revaluations of securities. The 8% increase in general administrative expenses to EUR 17.7 m is disproportionately low in relation to the growth in income. The headcount compared to 31 December 2004 rose by 14 employees. Compared to 2004 the cost-income ratio remained stable at 43.6%. Mainly due to the disposal of investments, other operating earnings improved noticegegenüber dem Aufwand von EUR 0,9 Mio. im Vorjahr spürbar gesteigert. Der Überschuss vor Steuern beträgt EUR 30,4 Mio. und übersteigt damit um EUR 5,6 Mio. oder 23 % den Wert des ersten Quartals 2004. Nach Abzug der Steuern und der Fremdanteile von Partnern an Tochtergesellschaften (im Wesentlichen Dexia und EBRD) errechnet sich ein Konzernüberschuss von EUR 18,3 Mio. Das entspricht einer Steigerung um 34 % gegenüber dem Vorjahr. Der Return on Equity auf Basis des Konzernüberschusses für das erste Quartal beträgt 18,1 %.

Fortgesetztes Wachstum des Geschäftsvolumens

Die Bilanzsumme wurde im ersten Quartal 2005 um EUR 1,6 Mrd. oder 7 % auf EUR 23,0 Mrd. gesteigert. Ähnlich wie in den Vorquartalen ist der Zuwachs primär auf Kommunalfinanzierungen zurückzuführen. Der Anstieg der Risikoaktiva auf EUR 9,1 Mrd. bleibt damit unter dem Zuwachs des Geschäftsvolumens. Ein nahezu unverändertes Kernkapital in Höhe von EUR 580 Mio. ergibt eine Kernkapitalquote von 6,4 %. Die Eigenmittelquote liegt bei 9,7 %.

Entwicklung im Segment Unternehmen

Im ersten Quartal 2005 war eine Erhöhung der Auszahlungsvolumina zu verzeichnen. In Österreich hat sich die Nachfrage weiter belebt. Zuwächse resultieren auch aus den Aktivitäten in den Geschäftsstellen. Unter der Konsortialführung internationaler Finanzmarktpartner wurden zahlreiche Transaktionen in west- und vor allem osteuropäischen Ländern abgeschlossen. Als Instrument der Kreditrisikoübernahme dienen dabei der klassische Syndikatskredit, die Unternehmensanleihe oder in Sonderfällen ein Derivativ (Credit Default Swap). In Österreich ist weiterhin ein Trend zu Unternehmensanleihen erkennbar. Dabei können Unternehmen sowohl vom derzeit niedrigen Zinsniveau als auch von zuletzt rückläufigen Kapitalmarkt-Spreads profitieren. Die Investkredit sieht besondere Marktchancen für den speziell für mittelständische Unternehmen passenden Mittelstandsbond. Ein erstes Strukturierungsmandat konnte zur Verbriefung von Forderungen mittels einer ABS-Struktur erzielt werden.

Anfang März wurde die Repräsentanz Budapest feierlich eröffnet. Im Kernmarkt gelingt es der Investkredit gemeinsam mit den Geschäftsstellen zunehmend, international tätige Unternehmens- und Immobilienkunden in mehrere Staaten zu begleiten. Neben der klassischen Unternehmensfinanzierung im industriellen Bereich, werden auch Leasinggesellschaften finanziert. Durch die erfreuliche Geschäftsdynamik in den osteuropäischen Märkten und die Verbesserung des Geschäftsklimas in der Region, wurde im ersten Quartal 2005 die Entscheidung für einen Markteintritt in Rumänien getroffen.

ably from minus EUR 0.9 m in the previous year to EUR 5.8 m. Pre-tax profit came to EUR 30.4 m and so was EUR 5.6 m or 23% higher than the figure for the first quarter of 2004. Deducting taxes and the minority interests of partners in subsidiaries (mainly Dexia and EBRD) gives a **net profit** of EUR 18.3 m. That is 34% higher than in the previous year. **Return** on equity based on net profit for the first quarter was 18.1%.

Continued growth in business volume

Total assets rose in the first quarter by EUR 1.6 bn or 7% to EUR 23.0 bn. As in the previous guarters, this growth is primarily due to local government financing transactions. The increase in **risk assets** to EUR 9.1 bn is accordingly lower than the growth in business volume. Virtually unchanged core capital of EUR 580 m gives a core capital ratio of EUR 6.4%. The total capital ratio is 9.7%.

Developments in the corporate segment

There was an increase in outgoing payments in the first quarter of 2005. Demand in Austria remained lively. There was also growth arising from the business at the branch offices. Lead-managed by partners in the international financial markets, there was a large number of transactions in Western and, especially, Eastern Europe. As well as classical syndicated loans serving as the instrument for taking on credit risk, there were also corporate bonds and, in exceptional cases, derivatives (credit default swaps). In Austria there is a noticeable ongoing trend towards corporate bonds. This allows companies to benefit both from the currently low level of interest rates as well as the recent drop in capital market spreads. Investkredit sees particular opportunities for Mittelstandsbonds, which are specially adapted to meet medium-sized companies' needs. The Bank received its first structuring mandate to securitise trade receivables via an ABS structure.

The **Budapest Representative Office** was formally opened at the beginning of March. In Investkredit's core market, it is increasingly succeeding, together with its branch offices, in giving assistance to international corporate and real estate clients. Besides classical corporate lending for industrial companies, leasing companies are also being financed. The pleasing business dynamism in the Eastern European markets, and the improvement in the business climate in that region, led to the decision in the first quarter to enter the Romanian market.

Das Geschäftsfeld Corporate Finance entwickelte sich erfreulich. Sowohl in Österreich als auch in der Niederlassung Frankfurt wurde die Investkredit bei einer zunehmenden Anzahl an Unternehmensakguisitionen beauftragt, die Finanzierung zu arrangieren. Bei der Strukturierung von Projektfinanzierungen hat die Investkredit ihre Position als Qualitätsanbieter weiter gefestigt. Der Schwerpunkt der Aktivitäten lag bei geförderten Windkraft- und Alternativenergieprojekten. Die INVEST EQUITY hat die Veräußerung von Beteiligungen aus dem Portfolio des Fonds "INVEST EQUITY Beteiligungs-AG" eingeleitet. Für den "Greater Europe Fund" (GEF) werden weitere Investoren für das Final Closing angesprochen und die beiden 2004 erworbenen Unternehmen entwickelt.

Das Geschäftsfeld **Immobilienfinanzierungen** war im ersten Quartal durch die Originierung von drei wesentlichen Finanzierungen gekennzeichnet: Die Projektfinanzierung für die Errichtung eines Büro- und Geschäftszentrums in Brünn mit mehr als 28.000 m² konnte abgeschlossen werden. In der Slowakei konnte die Vorfinanzierung eines Immobilienprojektes in Bratislava durchgeführt werden. Darüber hinaus hat die Investkredit den Zuschlag für die Ankaufsfinanzierung für eine Bestandsimmobilie in Bukarest erhalten.

Der Primärmarkt an ABS-Transaktionen war durch weiterhin hohe Nachfrage, sich daraus ergebende enge Margen über alle Tranchen und Zuteilungskürzungen gekennzeichnet. Abreifende Geschäftsvolumina konnten durch Neuinvestitionen ersetzt werden. In größerem Umfang wurde in Sekundärmarktpositionen von bereits im Portfolio befindlichen Transaktionen investiert. Die Syndizierungsplattform www.banks2banks.com hat bereits 20 Banken als Partner gewonnen.

Im Zins- und Währungsmanagement ermöglichten niedrige langfristige Zinsen im Zusammenhang mit Unternehmens- und Immobilienfinanzierungen den Umstieg auf Fixzinsen durch den Einsatz von Zinsswaps oder die Absicherung der variablen Verzinsung mittels Zinsoptionen. Im Eigenhandel kam den zentral- und osteuropäischen Währungen wachsende Bedeutung zu. In der Refinanzierung konnten unter Ausnützung des Debt Issuance Programms bereits 12 Einzeltransaktionen mit einem Volumen von EUR 124 Mio. begeben werden. Von der KfW-Bankengruppe in Frankfurt konnte ein Darlehen in Höhe von EUR 100 Mio. zugezählt werden.

Entwicklung im Segment Kommunen

Die Bilanzsumme der Kommunalkredit-Gruppe erhöhte sich im ersten Quartal 2005 um 10 % auf EUR 15,6 Mrd. Die wesentlichen Faktoren dafür: ein Anstieg bei den ForderunCorporate finance performed well. In a growing number of corporate acquisitions, Investkredit – both in Austria and at the Frankfurt Branch – is increasingly receiving the mandate to arrange the financing. Investkredit has reinforced its position as a quality provider in structuring **project finance** transactions. The main business has been in subsidised wind farms and alternative energy projects. INVEST EQUITY has made a start on the disposal of investments from the portfolio of the "INVEST EQUITY Beteiligungs-AG" fund. It has approached additional investors for the final closing of the "Greater Europe Fund" (GEF) and developed the two companies acquired in 2004.

The origination of three substantial financing transactions characterised **real estate financing** in the first quarter. The project finance agreement for the construction of an office and commercial centre in Brno with more than 28,000 m² was signed. In Slovakia the prefinancing of a real estate project in Bratislava was executed. Investkredit was also awarded the mandate for the acquisition finance for a property in Bucharest.

The hallmarks of the primary market in ABS transactions were high demand, the consequent narrowing of margins for all tranches and reductions in allocations. New investments replaced business as it matured. More investments were made in secondary market positions in transactions already in the portfolio. Synthetic CDOs were also purchased on a selective basis. The syndication platform www.banks2banks.com has already won 20 banks as partners.

In the case of interest-rate and currency management, low long-term interest rates in connection with corporate lending and real estate financing made it possible to hedge the switch to fixed-rate interest through the use of interest-rate swaps or, alternatively, allowed variable-rate interest payments using interest-rate options. Central and Eastern European currencies gained in significance for proprietary trading. Making use of the debt issuance programme, 12 separate **refinancing** transactions with a volume of EUR 124 m have already been issued. The KfW-Bankengruppe in Frankfurt added a loan of EUR 100 m.

Developments in the local government segment

Total assets at the Kommunalkredit Group rose in the first guarter by 10% to EUR 15.6 bn. The main factors behind this: a rise in loans and advances to customers

gen an Kunden, der durch internationale Kommunalfinanzierungen erzielt wurde, sowie eine Volumensausweitung bei den Wertpapieren. Der Zinsüberschuss für die ersten drei Monate 2005 liegt bei EUR 12,9 Mio. (Vergleichszeitraum 2004: EUR 8,9 Mio.). Der Überschuss vor Steuern beträgt mit EUR 15,0 Mio. bereits 40 % des Vorjahreswertes. Die Steuerquote konnte gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres gesenkt werden, wodurch das Vorjahresergebnis nach Steuern um 57 % übertroffen wurde und EUR 12,5 Mio. beträgt. Der Return on Equity nach Steuern übersteigt durch die positive Entwicklung im ersten Quartal 2005 mit 21,6 % bereits deutlich den Vorjahreswert.

Im Finanzierungsbereich ist die Kommunalkredit in allen Sektoren (Public Finance, CEE, SEE, Gesundheit, sozialer Wohnbau, Bildung, Kultur, Infrastruktur, öffentlicher Hochbau) erfolgreich. Die Auszahlungen lagen im ersten Quartal um 12 % über dem geplanten Budget.

Die Dexia Kommunalkredit Bank AG hat im März 2005 ihre operative Geschäftstätigkeit aufgenommen. Die gemeinsame Tochter der Dexia (50,84 %) und der Kommunalkredit Austria AG (49,16 %) wird überwiegend in Zentral- und Osteuropa tätig sein. Sie ist – neben den bereits bestehenden Einheiten bzw. Bankentöchtern in der Slowakei, in Tschechien und in Polen – auch am bulgarischen Markt mit ersten Finanzierungen tätig.

Das erste Quartal 2005 war auch durch eine sehr rege Emissionstätigkeit geprägt. Insgesamt konnten 50 Refinanzierungstransaktionen mit einem Gesamtnominale von EUR 1,72 Mrd. abgeschlossen werden. Im Bereich "public issues" wurden zu Jahresbeginn zwei Benchmark Covered Bond Transaktionen (KACBs) in EUR und in CHF mit einem Gesamtnominale von EUR 1,16 Mrd. begeben. Im Bereich "private placements" gab es 48 Transaktionen mit einem Gesamtnominale von EUR 560 Mio. hauptsächlich in Form von MTN-Privatplatzierungen. Eine vermehrte Emissionstätigkeit ist neben dem EUR auch im USD zu verzeichnen. Durch das Fiskaljahresende in Japan ist die starke Emissionstätigkeit in JPY hervorzuheben. Weiters konnten Emissionen in Zentraleuropa, besonders im SKK, durchgeführt werden.

Entwicklung im Segment Immobilien

Die deutsche Immobilienfondsgesellschaft **DIFA** hat im Jänner 2005 eine Beteiligung zu 49 % an insgesamt sieben Objektgesellschaften der Europolis in Tschechien und Ungarn erworben. Darüber hinaus hat DIFA die Objektgesellschaft "Hadovka" in Prag zu 100 % erworben. Der Marktwert dieser Immobilien beträgt EUR 300 Mio. Im Februar fand das Closing für das genannte Objekt in Prag sowie für drei weitere Büroimmobilien in Prag und Budabased on international local government financing and expansion in the volume of securities. Net interest income for the first three months of 2005 was EUR 12.9 m (in the comparable period in 2004: EUR 8.9 m). Pre-tax profit was EUR 15.0 m, already 40% of the figure for the whole of the previous year. The tax ratio dropped against the first guarter of the previous year, whereby the after-tax result was 57% higher than in the same period in the previous year, standing at EUR 12.5 m. The solid performance in the first guarter of 2005 pushed after-tax return on equity up to 21.6%, already significantly higher than the figure for the previous year.

Kommunalkredit is successful in all sectors of financing (public finance, CEE, SEE, healthcare, social housing, education, culture, infrastructure, public-sector above-ground construction). Outgoing payments in the first guarter were 12% over budget.

In March 2005 Dexia Kommunalkredit Bank AG went into operation. The business of this joint subsidiary of Dexia (50.84%) and Kommunalkredit Austria AG (49.16%) will mainly be in Central and Eastern Europe. It is also working – besides at its existing units and bank subsidiaries in Slovakia, Czechia and Poland on its first financing transactions in the Bulgarian market.

The first quarter of 2005 was characterised by a large number of issues. There were in all 50 refinancing transactions with a total face value of EUR 1.72 bn. Public issues at the beginning of the year included two benchmark covered bond transactions (KACBs) in EUR and CHF with a total face value of EUR 1.16 bn. There were 48 private placements with a total face value of EUR 560 m, mainly in the form of MTN private placements. There were more issues in USD as well as in EUR. There was a notable sharp increase in JPY issues connected with the end of the tax year in Japan. Additional issues were made in Central Europe, especially in SKK.

Developments in the real estate segment

In January 2005, DIFA, a German real estate fund management company, took a 49% share in a total of seven Europolis property companies in Czechia and Hungary. DIFA also acquired 100% of a property company in Prague called "Hadovka". The fair value of this real estate amounts to EUR 300 m. February saw the closing for the above-mentioned property in Prague as well as two further office buildings in Prague and

pest und für zwei tschechische Shopping-Center in Teplice und Mladá Boleslav statt. Während die EBRD ihren Anteil vollständig abgetreten hat, reduzierte die Investkredit-Gruppe ihre Beteiligung von 65 % auf 51 %. Die Zusammenarbeit mit der DIFA bildet die Grundlage für weitere Immobilienakquisitionen in den CEE-Ländern, insbesondere in Ungarn und Tschechien wird Europolis die DIFA exklusiv vertreten. Das zweite Closing mit dem Verkauf von zwei weiteren ungarischen Objekten wird im April stattfinden.

Der Marktwert der in die Investkredit-Gruppe konsolidierten Immobilien beträgt per 31. März 2005 EUR 595 Mio. Die Mieterträge konnten trotz Teilverkauf auf EUR 11,1 Mio. gehalten werden. Dies ist vor allem durch neuerliche **Vermietungserfolge** – auch im ersten Quartal 2005 in Tschechien (Danube House) und Polen (Sienna Center) – zurückzuführen. Generell ist bei den Büroflächen im Kernmarkt seit dem vierten Quartal des letzten Jahres eine gesteigerte Nachfrage festzustellen. Die Leerstandsrate beträgt 14 %. Entwicklungsprojekte werden in Tschechien, Ungarn, Rumänien und Kroatien umgesetzt. Für das "E2" Portfolio wurden neue Objekte in den Ländern des Kernmarktes sowie in der Ukraine und in Russland sondiert. Ein Grundsatzbeschluss für ein weiteres Entwicklungsprojekt – ein ukrainisches Logistikzentrum – wurde gefasst.

Ausblick für 2005

Im Jahresverlauf werden die Impulse von der Auslandsnachfrage nachlassen, der Welthandel wird um 7 % expandieren (2004 +9 %). Das Wachstum der österreichischen Wirtschaft wird sich dank positiver Effekte der Steuerreform 2005 und einer Erholung der Bauwirtschaft auf real 2,2 % beschleunigen und damit jenes im Euro-Raum (+1,7 %) übertreffen. Die Ausrüstungsinvestitionen sollten 2005 real um +1,5 % steigen.

Die Umsetzung der Investkredit-Strategie – sich als Spezialbanken-Gruppe mit Nischencharakter in einem europäischen Kernmarkt qualitätsvoll und nachhaltig zu positionieren – bedeutet für 2005 folgende Schritte:

- Die Expansion der Bilanzsumme soll mehr als EUR 2 Mrd. betragen. Wesentlich dabei ist die schrittweise Umsetzung des gesamten Leistungsspektrums in Zentraleuropa.
- Die Investkredit strebt einen nachhaltigen Return on Equity von 15 % an.
- Gleichzeitig sollen zunehmende Größenvorteile eine weitere Reduktion des Cost-Income-Ratios von 43 % auf 40 % ermöglichen.

Budapest as well as two Czech shopping centres in Teplice and Mladá Boleslav. Whilst the EBRD has assigned all of its shares, the Investkredit Group reduced its investment from 65% to 51%. Working with DIFA forms the basis for further real estate acquisitions in the CEE countries, especially in Hungary and Czechia, where Europolis will be DIFA's exclusive representative. A second closing for the sale of two more Hungarian properties is due to take place in April.

The fair value of the real estate consolidated in the Investkredit Group came to EUR 595 m as at 31 March 2005. Despite the fact that some of the property was sold, rental earnings remained at EUR 11.1 m. This is above all due to new successful lettings: once again in the first guarter of 2005, these were in Czechia (Danube House) and Poland (Sienna Center). In general, there has been a noticeable increase in demand for office space in the Group's core market since the fourth guarter of last year. Vacancy rate now amounts to 14%. **Development projects** are being implemented in Czechia, Hungary, Romania and Croatia. New properties are being investigated for the "E2" portfolio in the core market countries as well as in Ukraine and Russia. An in-principle decision was made for an additional development project – a Ukrainian logistics centre.

Outlook for 2005

Over the course of the year, the stimuli from foreign demand will wane, while world trade will expand by 7% (2004: +9%). Thanks to the positive effects of the 2005 tax reform and a recovery by the construction industry, growth in the Austrian economy will accelerate to 2.2% in real terms, exceeding that of the euro area (+1.7%). Capital expenditure is expected to rise in real terms by 1.5% in 2005.

Implementing Investkredit's strategy – positioning itself in a lasting and qualitative way as a specialist niche banking Group in a European core market – will involve the following steps in 2005:

- > Growth in **total assets** should amount to more than **EUR 2 bn**. A major factor here will be the gradual introduction of the full range of services in Central Europe.
- > Investkredit is aiming for a sustainable **return on equity** of **15%**.
- > At the same time, increasing economies of scale should allow a **further reduction in the cost-income ratio** from 43% to 40%.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2005 INCOME STATEMENT OF THE INVESTKREDIT GROUP AS AT 31 MARCH 2005

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000

INCOME STATEMENT in EUR 1,000	Notes	1-3/2005	1-3/2004	+/-
Zinsen und ähnliche Erträge. <i>Interest and similar income</i>		398.592	302.311	32 %
Erträge aus assoziierten Unternehmen		1.167	1.536	-24 %
Income from associates				
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-363.528	-270.191	35 %
Interest and similar expenses				
Zinsüberschuss. Net interest income	(2)	36.231	33.656	8 %
Kreditrisikoergebnis. Credit risk provisions (net)	(3)	-2.006	-3.024	-34 %
Provisionserträge. Fee and commission income		6.345	4.784	33 %
Provisionsaufwendungen. Fee and commission expenses		-3.354	-2.467	36 %
Provisionsergebnis. Net fee and commission income	(4)	2.992	2.318	29 %
Handelsergebnis. Trading result	(5)	1.274	865	47 %
Finanzanlageergebnis. Net income from investments	(6)	3.799	8.299	-54 %
Verwaltungsaufwand. General administrative expenses	(7)	-17.675	-16.374	8 %
Sonstiger betrieblicher Erfolg	(8)	5.768	-948	<-100 %
Balance of other income and expenses				
Überschuss vor Steuern. Pre-tax profit		30.383	24.792	23 %
Ertragsteuern. Taxes on income		-3.394	-5.211	-35 %
Überschuss nach Steuern. After-tax profit		26.988	19.581	38 %
Fremdanteil am Überschuss. <i>Minority interests</i>		-8.702	-5.968	46 %
Konzernüberschuss. Net profit	(1)	18.287	13.613	34 %

Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Konzernüberschuss zu der in diesem Zeitraum durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 6,33 Mio. (Vorjahresvergleichsperiode ebenfalls 6,33 Mio.) in Bezug gesetzt. *The earnings per share were calculated by dividing the net profit by the average number of shares outstanding in the period, namely, 6.33 m (comparative figure for the previous year, also 6.33 m).*

in EUR 1.000. <i>in EUR 1,000</i>	1-3/2005	1-3/2004	+/-
Gewinn je Aktie. Earnings per share	2,89	2,15	34 %

Zum 31. März 2005 waren ebenso wie im Vorjahr keine ausübbaren Wandel- oder Optionsrechte im Umlauf. Der unverwässerte Gewinn je Aktie entspricht damit dem verwässerten Gewinn je Aktie. *As at 31 March 2005, as in the previous year, there were no outstanding exercisable conversion or option rights. The undiluted earnings per share correspond with the diluted earnings per share.*

Nutzen Sie die zusätzlichen Möglichkeiten der online-Version dieses Zwischenberichtes. Diese Tabellen und weitere finden Sie als Excel-Dateien zum download unter www.investkredit.at/zb. Weiters kommen Sie mit einem Mausklick direkt von jeder Bilanzposition zu entsprechenden Angaben im Anhang. Take advantage of the additional opportunities offered by the online version of this interim report. This and other tables are available as Excel files for download at www.investkredit.at/ir. In addition, with the click of a mouse you can move directly from any balance sheet item to the relevant details in the Notes.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM QUARTALSVERGLEICH INCOME STATEMENT: QUARTERLY COMPARISON

ERFOLGSRECHNUNG in EUR 1.000	1 Q/	2 Q/	3 Q/	4 Q/	1 Q/	+/-
INCOME STATEMENT in EUR 1,000	2004	2004	2004	2004	2005	1 Q/2005
Zinsüberschuss. Net interest income	33.656	40.124	39.812	45.060	36.231	+8 %
Kreditrisikoergebnis	-3.024	-1.711	-1.074	-3.312	-2.006	-34 %
Credit risk provisions (net)						
Provisionsergebnis	2.318	3.267	2.412	3.574	2.992	+29 %
Net fee and commission income						
Handelsergebnis. <i>Trading result</i>	865	833	114	1.495	1.274	+47 %
Finanzanlageergebnis	8.299	-4.017	2.989	-1.172	3.799	-54 %
Net income from investments						
Verwaltungsaufwand	-16.374	-18.701	-18.249	-21.906	-17.675	+8 %
General administrative expenses						
Sonstiger betrieblicher Erfolg	-948	1.883	-170	2.793	5.768	<-100 %
Balance of other income and expenses						
Überschuss vor Steuern	24.792	21.678	25.835	26.532	30.383	+23 %
Pre-tax profit						
Ertragsteuern. Taxes on income	-5.211	-3.787	-1.894	-4.371	-3.394	-35 %
Überschuss nach Steuern	19.581	17.892	23.941	22.160	26.988	+38 %
After-tax profit						
Fremdanteil am Überschuss	-5.968	-7.655	-8.397	-7.443	-8.702	+46 %
Minority interests						
Konzernüberschuss. Net profit	13.613	10.237	15.544	14.717	18.287	+34 %

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG MIT IFRS

Der vorliegende Zwischenbericht gemäß IFRS für die Investkredit-Gruppe wurde auf Basis der vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IFRS und deren Interpretationen durch das Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Die Neuregelungen des IAS 39 wurden so umgesetzt, dass die Aktivposten, die zum 31.12.2004 dem "Available for Sale"-Bestand gewidmet waren und für die bisher die Option der Verbuchung über die Gewinn- und Verlustrechnung gewählt wurde, nunmehr als "Financial assets at fair value through profit or loss" klassifiziert werden. Damit ist eine vollständige Vergleichbarkeit mit den Vorjahren gegeben. Auch die Neuregelungen zur Eigenkapitaldarstellung wurde umgesetzt. In anderen Bereichen wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses 2004 angewandt.

STATEMENT OF COMPLIANCE WITH IFRS

The present interim report for the Investkredit Group according to the International Financial Reporting Standards (IFRS) was prepared on the basis of the Standards issued by the International Accounting Standards Board (IASB) and their interpretations by the Standard Interpretations Committee (SIC). The new IAS 39 rules were implemented in such a way that the asset items that until now had been reported as available for sale as at 31 December 2004 and for which the option of booking them through the Income Statement had been selected, are now classified as "Financial assets at fair value through profit or loss". This makes everything completely comparable with the previous years. The new rules for reporting equity were also implemented. In other areas, the same accounting principles were applied as in the preparation of the 2004 Financial Statements.

ZWISCHENBILANZ DER INVESTKREDIT-GRUPPE ZUM 31. MÄRZ 2005 INVESTKREDIT GROUP INTERIM BALANCE SHEET AS AT 31 MARCH 2005

AKTIVA in EUR 1.000

ASSETS in EUR 1,000	Notes	31.3.2005	31.12.2004	+/-
Barreserve. Cash reserve		9.660	61.824	-84 %
Forderungen an Kreditinstitute. Loans and advances to banks		1.988.944	1.724.374	15 %
Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers	(9)	11.516.663	10.772.856	7 %
Risikovorsorgen. Risk provisions for loans and advances	(10)	-74.300	-78.030	-5 %
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	(11)	172.618	172.993	0 %
Finanzanlagen. Financial investments	(12)	8.531.297	7.934.581	8 %
Anteile an assoziierten Unternehmen	(12)	103.551	73.452	41 %
Investments in associates				
Sachanlagen. Property and equipment		643.492	684.266	-6 %
Übrige Aktiva. Other assets	(13)	123.002	99.746	23 %
Bilanzsumme. Total assets	(21)	23.014.926	21.446.062	7 %

PASSIVA in EUR 1.000

LIABILITIES AND EQUITY in EUR 1,000	Notes	31.3.2005	31.12.2004	+/-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(14)	4.821.422	4.717.604	2 %
Amounts owed to banks				
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(15)	930.652	693.112	34 %
Amounts owed to customers				
Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities	(16)	15.047.347	14.119.622	7 %
Rückstellungen. Provisions	(17)	65.525	68.196	-4 %
Übrige Passiva. <i>Other liabilities</i>	(18)	939.568	643.979	46 %
Nachrangkapital. Subordinated capital	(19)	521.128	544.631	-4 %
Eigenkapital. <i>Equity</i>		689.284	658.918	5 %
Bilanzsumme. Total liabilities and equity	(21)	23.014.926	21.446.062	7 %

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY

in EUR 1.000	Gezeichnetes Kapital Subscribed	Kapital- rücklagen <i>Capital</i>	Gewinn- rücklagen <i>Retained</i>	Hedge- rücklage <i>Hedging</i>	Konzern- überschuss <i>Net</i>	Zwischen- summe	Anteile in Fremdbesitz Minority	Summe = Eigen- kapital Total =
in EUR 1,000	capital	reserve	earnings	reserve	profit	total	interests	Equity
Stand. <i>As at</i> 31.12.2003	46.000	61.047	220.457	-16.786	40.634	351.352	206.165	557.517
+/- 2004	0	0	28.050	-588	13.477	40.940	60.461	101.401
Stand. <i>As at</i> 31.12.2004	46.000	61.047	248.507	-17.374	54.111	392.292	266.626	658.918
+/- 2005	0	0	53.036	7.065	-35.824	24.276	6.090	30.367
Stand. <i>As at</i> 31.3.2005	46.000	61.047	301.544	-10.309	18.287	416.568	272.716	689.284

in EUR 1.000. <i>in EUR 1,000</i>	31.3.2005	31.12.2004
Eigenkapital ohne Anteile in Fremdbesitz	416.568	392.292
Shareholders' equity without minority interests		
Anteile in Fremdbesitz. Minority Interests	272.716	266.626
Insgesamt. Aggregate	689.284	658.918

KAPITALFLUSSRECHNUNG CASH FLOW STATEMENT

in EUR 1.000. <i>in EUR 1,000</i>	1-3/2005	1-12/2004
Zahlungsmittelbestand zum Ende des Vorjahres	61.824	18.295
Cash and cash equivalents at the end of the previous period		
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-79.402	-15.766
Cash flows from operating activities		
Cashflow aus Investitionstätigkeit	50.740	-70.188
Cash flows from investing activities		
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-23.502	129.483
Cash flows from financing activities		
Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode	9.660	61.824
Cash and cash equivalents at end of period		

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NOTES TO THE INCOME STATEMENT

(1) Segmentberichterstattung. Segment reporting

U	Jnternehmen	Kommunen	Immobilien	Sonstiges	Summe
in EUR Mio. <i>in EUR m</i>	Coporates	Local government	Real estate	Others	Total
Zinsüberschuss	17,1	12,9	6,3	0,0	36,2
Net interest income	,	,-	-,-	3,2	
Kreditrisikoergebnis	-2,3	0,2	0,1	0,0	-2,0
Credit risk provisions (net)	,-	•	,	,	,
Provisionserträge	2,5	3,3	1,8	-1,2	6,3
Fee and commission income					
Provisionsaufwendungen	-1,2	-0,8	-1,4	0,0	-3,4
Fee and commission expenses					
Provisionsergebnis	1,2	2,5	0,4	-1,2	3,0
Net fee and commission income					
Handelsergebnis	1,0	0,6	-0,4	0,0	1,3
Trading result	·	·	·	·	
Finanzanlageergebnis	0,1	3,6	0,0	0,1	3,8
Net income from investments	•	-,-		•	,
	-9,3	-6,4	-2,1	0,1	-17,7
General administrative expenses	,	•	,	•	,
Sonstiger betrieblicher Erfolg	1,6	1,7	1,6	0,9	5,8
Balance of other income and expenses	,	,	,		- ,
Überschuss vor Steuern	9,4	15,0	6,0	-0,1	30,4
Pre-tax profit	,			•	
Ertragsteuern	-0,8	-2,5	0,0	0,0	-3,4
Taxes on income	·	·	·	·	
Überschuss nach Steuern	8,6	12,5	6,0	-0,1	27,0
After-tax profit					
Fremdanteil am Überschuss	-0,9	-6,2	-1,6	0,0	-8,7
Minority interests					
Konzernüberschuss Net profit	7,7	6,4	4,3	-0,1	18,3
wet pront					
Segmentvermögen. <i>Segment assets</i>	7.196	15.562	722	-465	23.015
Segmentverbindlichkeiten. Segment liabilitie		15.324	581	-465	22.326
Eigenkapital. Shareholders' equity	310	238	141	-403	689
Durchschnittliches Eigenkapital	182	117	105		404
(ohne Anteile in Fremdbesitz)	102	117	105		404
Average equity (without minority interests)					
Average equity (without millionty interests)					
Zinsspanne. Interest margin	0,95 %	0,35 %	3,39 %		0,65 %
Risk-Earnings-Ratio. Risk-earnings ratio	13,3 %	-1,3 %	-1,6 %		5,5 %
Cost-Income-Ratio. Cost-income ratio	48,3 %	40,1 %	32,5 %		43,6 %
Return on Assets. Return on assets	0,48 %	0,34 %	3,21 %		0,49 %
Return on Equity vor Steuern	0,.0 /0	0,5 4 /0	5/=: /0		30,0 %
Pre-tax return on equity					30,0 /0
Return on Equity – Konzernüberschuss	16,8 %	21,7 %	16,5 %		18,1 %
Return on equity – net profit	10,0 /0	21,1 /0	10,5 /0		10,1 /0
MitarbeiterInnen (Stichtag)	250	228	39		517
Number of employees (reporting date)	250	220	39		317

(2) Zinsüberschuss. Net interest income

Sonstige Finanzinstrumente. Other financial instruments

Insgesamt. Aggregate

in EUR Mio. <i>in EUR m</i>	1-3/2005	1-3/200
Zinsertrag. Interest income	387,0	289,
Kredit- und Geldmarkt. Lending business and money market	289,0	231,
Festverzinsliche Wertpapiere. Fixed-income securities	97,4	54,
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	0,5	2,
Shares and other variable-yield securities		
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	1,4	2,
Investments in affiliated companies and investments in other companies		
Ertrag aus der Beteiligung an assoziierten Unternehmen	1,2	1,
Income from investments in associates	242.0	272
Zinsaufwand. Interest expenses	-362,9	-270,
Einlagen. Deposits	-239,3	-173,
Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities	-116,9	-93
Nachrangkapital. Subordinated capital	-6,7	-2
Ergebnis aus dem Miet- und Leasinggeschäft	10,9	13
Earnings from rental and leasing business	0.4	
Leasingerträge. Leasing earnings	0,1	0
Mieterträge. Earnings from rentals	11,5	13
Afa auf Leasinggegenstände und Sonstige Aufwendungen Leasing	0,0	-0
Depreciation of property leased and other leasing expenses	0.6	
Afa auf Mietgegenstände und Abwertungen von Gebäuden	-0,6	-0
Depreciation of property rented and devaluation of buildings Insgesamt. Aggregate	36,2	33
•	1-3/2005	1-3/200
Kreditrisikoergebnis. Credit risk provisions (net)		
in EUR Mio. <i>in EUR m</i>		1-3/200
n EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions	-2,0	-3
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs	-2,0 0,0	-3 0
In EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen	-2,0	-3 0
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off	-2,0 0,0 0,0	-3 0 0
In EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments	-2,0 0,0 0,0 0,0	-3 0 0
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate	-2,0 0,0 0,0	-3 0 0
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income	-2,0 0,0 0,0 0,0	-3 0 0 0 -3
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0	-3 0 0 0 -3
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0	-3 0 0 -3 1-3/200
In EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income In EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0	-3 0 0 -3 1-3/200
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions	-2,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1	-3 0 0 -3 1-3/200 1 0 -0
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3	-3 0 0 -3 1-3/200 1 0 -0
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income In EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft Administration of Austrian environmental support schemes and other service business	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3	-3 () () () () -3 1-3/20 1 () ()
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3 2,1	-3 0 0 -3 1-3/200 1 0 -0
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft Administration of Austrian environmental support schemes and other service business Insgesamt. Aggregate	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3 2,1	-3 0 0 -3 1-3/200 1 0 -0 1
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft Administration of Austrian environmental support schemes and other service business Insgesamt. Aggregate Handelsergebnis. Trading result in EUR Mio. in EUR m	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3 2,1 3,0	-3 0 0 -3 1-3/200 1 2
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft Administration of Austrian environmental support schemes and other service business Insgesamt. Aggregate Handelsergebnis. Trading result in EUR Mio. in EUR m Wertpapierhandel. Securities trading	-2,0 0,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3 2,1 3,0	-3 0 0 -3 1-3/200 1 0 -0 1 2
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft Administration of Austrian environmental support schemes and other service business Insgesamt. Aggregate Handelsergebnis. Trading result in EUR Mio. in EUR m Wertpapierhandel. Securities trading Devisenhandel. Currency trading	-2,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3 2,1 3,0 1-3/2005 0,8 0,2	-3 0 0 0 -3 1-3/200 1 2 1-3/200 2 0
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft Administration of Austrian environmental support schemes and other service business Insgesamt. Aggregate Handelsergebnis. Trading result in EUR Mio. in EUR m Wertpapierhandel. Securities trading Devisenhandel. Currency trading Zinsderivate. Interest-rate derivatives	-2,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3 2,1 3,0 1-3/2005 0,8 0,2 0,2	-3 0 0 -3 1-3/200 1 2 1-3/200 2 0 -1
in EUR Mio. in EUR m Zuführung/Auflösung von Risikovorsorgen. Allocation to/Release of risk provisions Direktabschreibungen. Direct write-offs Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen Amounts received against loans and advances written off Währungsanpassungen. Currency adjustments Insgesamt. Aggregate Provisionsergebnis. Net fee and commission income in EUR Mio. in EUR m Kreditgeschäft. Lending business Wertpapiergeschäft. Securities business Zahlungsverkehr. Payment transactions Abwicklung der Umweltförderungen und Sonstiges Dienstleistungsgeschäft Administration of Austrian environmental support schemes and other service business Insgesamt. Aggregate Handelsergebnis. Trading result in EUR Mio. in EUR m Wertpapierhandel. Securities trading Devisenhandel. Currency trading	-2,0 0,0 0,0 -2,0 1-3/2005 1,0 0,1 -0,3 2,1 3,0 1-3/2005 0,8 0,2	1-3/200 -3, 0, 0, 0, -3, 1-3/200 1, 0, -0, 1, 2, 1-3/200 2, 0, -1, 0, 0, 0

0,0

0,9

0,0

1,3

(6) Finanzanlageergebnis. Net income from investments

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2005	1-3/2004
Ergebnis aus Wertpapieren. Net income from securities	3,8	7,5
Ergebnis aus Anteilen an verbundenen Unternehmen,	0,0	1,0
assoziierten und sonstigen Beteiligungen. Net income from investments		
in affiliated companies, associates and other investments		
Insgesamt. Aggregate	3,8	8,3

(7) Verwaltungsaufwand. General administrative expenses

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2005	1-3/2004
Personalaufwand. Personnel expenses	-10,2	-10,0
Sachaufwendungen. Other administrative expenses	-6,5	-5,5
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-0,9	-0,9
Depreciation and revaluations of property and equipment		
Insgesamt. Aggregate	-17,7	-16,4

(8) Sonstiger betrieblicher Erfolg. Balance of other income and expenses

in EUR Mio. in EUR m	1-3/2005	1-3/2004
Sonstige betriebliche Erträge. Other operating earnings	8,9	1,0
Abschreibungen auf immaterielle Anlagewerte. Amortisation of intangible assets	-0,4	-0,3
Sonstige Steuern. Other tax	-0,2	-0,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen. Other operating expenses	-2,4	-1,0
Insgesamt. Aggregate	5,8	-0,9

ANGABEN ZUR BILANZ NOTES TO THE BALANCE SHEET

(9) Forderungen an Kunden. Loans and advances to customers

	_	ich fällig e on demand		Andere Forderungen Other	
in EUR Mio. <i>in EUR m</i>	31.3.2005	31.12.2004	31	1.3.2005	31.12.2004
Inländische Kunden. Austrian customers	63	78		6.124	6.187
Unternehmen. Corporates	58	47		1.990	2.031
Öffentliche Hand. Public sector	2	0		4.037	3.994
Sonstige. Other	2	31		97	161
Ausländische Kunden. Foreign customers	32	52		5.298	4.456
Unternehmen. Corporates	31	51		2.317	2.009
Öffentliche Hand. Public sector	0	0		2.726	2.265
Sonstige. <i>Other</i>	0	1		255	181
Insgesamt. Aggregate	94	130		11.422	10.643

(10) Risikovorsorge. Risk provisions for loans and advances

in EUR Mio. <i>in EUR m</i>	31.3.2005	31.12.2004
Stand zum 1.1. <i>As at 1.1</i> .	78	72
Zuführung (+)/Auflösung (-) von Vorsorgen	2	9
Allocation to (+)/Release of (-) risk provisions for loans and advances		
Zweckbestimmte Verwendung. Earmarked use	-6	-3
Währungsanpassungen. Currency adjustments	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode. As at the end of reporting period	74	78

(11) Handelsaktiva. Trading assets

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	10	8
Bonds and other fixed-income securities		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1	0
Shares and other variable-yield securities		
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	161	165
Fair values arising from derivative financial instruments		_
Sonstige Handelsbestände. Other trading portfolio items	0	0
Insgesamt. Aggregate	173	173

(12) Finanzanlagen und Anteile an assoziierten Unternehmen. Financial investments and investments in associates

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.909	7.347
Bonds and other fixed-income securities		
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	202	178
Shares and other variable-yield securities		
Sonstige Wertpapiere und Derivate zu Absicherungszwecken	402	389
Other securities and derivatives for hedging purposes		
Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	11	13
Investments in unconsolidated affiliated companies		
Sonstiger Anteilsbesitz. Other investments	7	7
Summe Finanzanlagen	8.531	7.935
Aggregate financial investments		
Anteile an at-equity bewerteten Unternehmen	94	64
Investments in companies accounted for under the equity method		
Sonstige assoziierte Beteiligungen	9	9
Other associated investments		
Summe Anteile an assoziierten Unternehmen	104	73
Aggregate investments in associates		
Insgesamt. Aggregate	8.635	8.008
Davon. <i>Of which</i> Available for sale	0	4.776
Davon. Of which Financial assets at fair value through profit or loss	5.565	0

(13) Übrige Aktiva. Other assets

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004
Immaterielle Anlagewerte. Intangible assets	5	4
Latente Steuern. Deferred taxes	14	14
Sonstige Vermögensgegenstände. Other assets	46	48
Rechnungsabgrenzungsposten. Prepaid expenses	58	33
Insgesamt. Aggregate	123	100

(14) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Amounts owed to banks

	_	ich fällig Ie on demand	Andere Verbindlichkeiten Other liabilities		
in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004	31.3.2005	31.12.2004	
Inländische Kreditinstitute. Austrian banks	252	70	1.352	1.552	
Ausländische Kreditinstitute. Foreign banks	64	51	3.154	3.045	
Insgesamt. <i>Aggregate</i>	315	121	4.506	4.597	

(15) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden. Amounts owed to customers

	Tägl	ich fällig	Andere Verbindlichkeiten Other liabilities		
	Repayabl	le on demand			
in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004	31.3.2005	31.12.2004	
Inländische Kunden. Austrian customers	122	108	542	332	
Unternehmen. Corporates	41	41	309	245	
Öffentliche Hand. Public sector	63	3	204	81	
Sonstige. Other	18	64	29	6	
Ausländische Kunden. Foreign customers	14	46	252	208	
Unternehmen. Corporates	14	15	86	54	
Öffentliche Hand. Public sector	0	0	11	0	
Sonstige. Other	0	30	155	154	
Insgesamt. Aggregate	136	153	794	540	

(16) Verbriefte Verbindlichkeiten. Securitised liabilities

Davon börsenotiert

Of which listed

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004	31.3.2005	31.12.2004
Begebene Schuldverschreibungen. Bonds issued	14.989	14.052	11.456	10.957
Begebene Geldmarktpapiere	0	0	0	0
Money market paper issued				_
Sonstige verbriefte Verbindlichkeiten	58	67	0	0
Other securitised liabilities				
Insgesamt. Aggregate	15.047	14.120	11.456	10.957

(17) Rückstellungen. Provisions

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004
Rückstellungen laufende Steuern. Provisions for current taxes	9	8
Rückstellungen latente Steuern. Provisions for deferred taxes	8	10
Personalrückstellungen. Provisions for personnel expenses	38	37
Sonstige Rückstellungen. Other provisions	11	14
Insgesamt. Aggregate	66	68

(18) Übrige Passiva. Other liabilities

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004
Handelspassiva. <i>Trading liabilities</i>	169	157
Rechnungsabgrenzungsposten. <i>Prepaid income</i>	27	13
Leasingverbindlichkeiten. Leasing liabilities	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten. O <i>ther liabilities</i>	744	474
Insgesamt. Aggregate	940	644

(19) Nachrangkapital. Subordinated capital

Davon börsenotiert

Of which listed

in EUR Mio. in EUR m	31.3.2005	31.12.2004	31.3.2005	31.12.2004
Partizipationskapital. Profit participation rights capital	0	0	0	0
Ergänzungskapital. Supplementary capital	197	202	107	109
Sonstige nachrangige Verbindlichkeiten	324	343	167	185
Other subordinated liabilities				
Insgesamt. Aggregate	521	545	274	294

(20) Derivative Finanzgeschäfte. Derivative financial transactions

Nominal betrag per 31.3.2005

Nominal amount at 31.3.2005

	bis 1 Jahr	Restlaufze 1 bis 5 Jahre	eit über 5 Jahre	Summe	Markt- werte positiv	Markt- werte negativ	Vergleich Summe	Handels- bestand
in EUR Mio. <i>in EUR m</i>	Rei up to 1 year	maining n 1 to 5 years	naturity over 5 years	Total 31.3.2005	Fair value positive	Fair value negative	Comparison total 31.12.2004	Trading portfolio 31.3.2005
Zinsbezogene Geschäfte Interest-rate related business	7.615	12.785	15.672	36.072	645	-1.418	33.895	12.610
Währungsbezogene Geschäfte Currency related business	6.196	980	781	7.957	59	-122	4.879	2.617
Wertpapierbezogene Geschäfte Securities related business	19	11	1	30	17	-17	65	-
Sonstige Geschäfte Other business	38	1.567	1.523	3.128	109	-106	2.070	-
Insgesamt. <i>Aggregate</i>	13.867	15.343	17.977	47.186	831	-1.663	40.909	15.227

(21) Marktwertbilanz. Fair value balance sheet

	Marktwerte. Fair value					
		Bank-	Fair value	Handels-	Micro	
	Bilanzwert	buch	through	buch	Hedge	Summe
	Value of	Banking	profit	Trading		
in EUR Mio. in EUR m	item	book	or loss	book		Total
Barreserve. Cash reserve	10	10	0	0	0	10
Forderungen an Kreditinstitute	1.989	1.600	165	0	104	1.869
Loans and advances to banks						
Forderungen an Kunden	11.517	5.846	3.498	0	2.127	11.471
Loans and advances to customers						
Risikovorsorge	-74	-74	0	0	0	-74
Risk provisions for loans and advances						
Handelsaktiva. <i>Trading assets</i>	173	0	0	173	0	173
Finanzanlagen und Anteile an assoziierten	8.635	2.014	5.462	0	1.229	8.705
Unternehmen. Financial investments and						
investments in associates						
Sachanlagen. Property and equipment	643	643	0	0	0	643
Übrige Aktiva. Other assets	123	123	0	0	0	123
Aktiva. Assets	23.015	10.162	9.125	173	3.460	22.920
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.821	3.839	0	0	894	4.732
Amounts owed to banks						
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	931	697	0	0	231	928
Amounts owed to customers						
Verbriefte Verbindlichkeiten	15.047	6.694	0	0	8.235	14.929
Securitised liabilities						
Rückstellungen. Provisions	66	66	0	0	0	66
Übrige Passiva. Other liabilities	940	79	0	169	624	872
Nachrangkapital. Subordinated capital	521	266	0	0	304	570
Eigenkapital. <i>Equity</i>	689	822	0	0	0	822
Passiva. <i>Liabilities and equity</i>	23.015	12.463	0	169	10.288	22.920

(22) Marktrisiken aus Handelsaktivitäten. Market risks arising out of trading activities

	Durchschnitt		Durchschnitt	
Value at Risk ¹⁾ in EUR Mio.	Average		Average	
Value at risk ¹⁾ in EUR m	2005	31.3.2005	2004	31.12.2004
Schuldtitel. <i>Debt issues</i>	0,3	0,5	0,3	0,3
Substanzwerte. Share price risks	0,0	0,0	0,2	0,0
Währungen. <i>Currency</i>	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt. Aggregate	0,4	0,7	0,5	0,4

¹⁾ Konfidenzniveau 99 % 1 Tag Haltedauer. Confidence level 99% 1 day holding duration

(23) Angaben über Arbeitnehmer. Information on employees

	Durchschnitt		Durchschnitt	
Im Konzern beschäftigte MitarbeiterInnen	Average		Average	
Employees of the Group	2005	31.3.2005	2004	31.12.2004
Inland. Austria	391	414	376	408
Ausland. Foreign	96	103	79	95
Insgesamt. Aggregate	487	517	454	503

Die durchschnittliche Anzahl der MitarbeiterInnen während des Geschäftsjahres ist bei Teilzeitkräften nach Beschäftigungsgrad gewichtet. The average number of staff during the financial year has been weighted to reflect the extent of employment of part-time staff.

(24) Organe der Investkredit Bank AG. Investkredit Bank AG boards

Dem **Aufsichtsrat** gehörten zum 31. März 2005 folgende Personen an. *On 31 March 2005, the following persons were members of the Supervisory Board: o. Univ.-Prof. Ing. Dkfm. Dr. Geiserich E. Tichy (Vorsitzender. <i>Chairman*); Dr. Erich Hampel, Dkfm. Johann Zwettler, Dr. Karl Sevelda (stellvertretende Vorsitzende. *Vice-Chairmen*); Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren, Willibald Cernko, Dkfm. Karl Fink, Dkfm. Herwig Hutterer, Dr. Heinz Kessler, Mag. Dr. Stephan Koren, Mag. Kurt Löffler, Franz Pinkl, DDr. Regina Prehofer, Dr. Karl Stoss, Mag. Manfred Url; vom Betriebsrat delegiert. *Employees' representatives*: Dipl.-Ing. Wolfgang Agler, Gabriele Bauer, Dr. Helmut Hinek, Ing. Otto Kantner, Hermine Lessiak, Martina Plessl, MAS.

Den **Vorstand** bildeten zum 31. März 2005. *On 31 March 2005 the Board of Management consisted of:* Dr. Wilfried Stadler (Vorsitzender. *Chairman*), Mag. Klaus Gugglberger.

In allen Übersichten dieses Berichtes sind Rundungsdifferenzen auf Grund der Verwendung der tatsächlichen Beträge möglich. In this Report, totals may not add up precisely because of rounding off. The English translation is provided for your convenience, the German original being the authentic text.

FINANZKALENDER 2005. FINANCIAL CALENDAR 2005

Ergebnis 1. Quartal 2005. 1st quarter result for 2005	4. Mai 2005. <i>4 May 2005</i>
Hauptversammlung. Annual general meeting	4. Mai 2005. <i>4 May 2005</i>
Ergebnis 1. Halbjahr 2005. 1st half-year result for 2005	11. August 2005. 11 August 2005
Ergebnis 13. Quartal 2005. 1st-3rd quarter result for 2005	10. November 2005. 10 November 2005

IMPRESSUM. IMPRINT

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger. *Published by:* Investkredit Bank AG, 1013 Wien. *Vienna*, Renngasse 10, Tel. +43/1/53 1 35-0. Redaktion. *Editorial team:* Mag. Hannah Rieger, Dr. Julius Gaugusch, Investkredit Bank AG, 1013 Wien. *Vienna*, Renngasse 10. Graphisches Konzept. *Graphic Design:* CCP, Heye Werbeagentur GmbH, 1160 Wien. *Vienna*, Thaliastraße 125B. Druck. *Printed by:* Druckerei Paul Gerin, 2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9. Foto. *Photo:* Bernhard Angerer

OFFENLEGUNG GEM. § 25 MEDIENGESETZ. DECLARATION PURSUANT TO § 25 OF THE AUSTRIAN MEDIA ACT:

Medieninhaber (Verleger): Investkredit Bank AG mit Sitz in Wien. Published by: Investkredit Bank AG, with registered office in Vienna. Unternehmensgegenstand: Bankgeschäfte zur Finanzierung von Investitionsvorhaben von Unternehmungen überwiegend in Europa Purpose of the company: banking services to provide financing for the planned investments of corporates predominantly in Europe.

Erklärung über die grundlegende Richtung. *Basic purpose of the publication:* Aktionärs- und Kundeninformation über aktuelle Entwicklungen der Bank. *Provision of information to shareholders and customers on current developments of the Bank.*

DIE INVESTKREDIT-GRUPPE. INVESTKREDIT GROUP

UNTERNEHMEN **CORPORATES**

Investkredit Bank AG, Wien, Vienna

mit Geschäftsstellen in Frankfurt, Prag, Warschau, Bratislava und Budapest. With branch offices in Frankfurt, Prague, Warsaw, Bratislava and Budapest

Investkredit International Bank p.l.c. Sliema, Malta 100 %

Einlagengeschäft in Malta Deposit business in Malta

www.investkredit.com.mt

Europa Consult, Wien, Vienna

Mergers & Acquisitions-Beratung Mergers & Acquisitions consulting

www.europaconsult.at

VBV AG, Wien, Vienna

Leasingfinanzierungen und Beteiligungen Leasing financing and investments

Invest Mezzanine Capital Management²⁾ Wien, Vienna 100 %

Mezzanine-Investor für den Mittelstand Mezzanine investor for medium-sized companies

www.investmezzanin.at

VBV Holding, Wien, Vienna

Leasingfinanzierungen und Beteiligungen Leasing financing and investments

INVEST EQUITY Beteiligungs-AG¹, Wien, Vienna

29.85 %

Private Equity-Fonds Private equity funds

www.investeguity.at

ETECH CONSULT²⁾, Wien, Vienna

Beratung für Technologie, Markt und Förderungen Consulting for technology, markets and subsidies

www.etech-consult.at

KOMMUNEN LOCAL **GOVERNMENT**

Kommunalkredit Austria AG, Wien, Vienna

50,78 %

Spezialbank für Public Finance Specialist bank for public finance

www.kommunalkredit.at

Kommunalkredit International Bank Ltd Limassol, Zypern, Cyprus

50,78 %

Internationale Kommunalfinanzierungen International local government finance

www.kib.com.cy

Kommunalkredit Beteiligungs- und Immobilien GmbH, Wien, Vienna 50,78 %

Beteiligungen und Immobilien Holdings and real estate

www.kommunalkredit.at

Kommunalkredit Public Consulting GmbH Wien, *Vienna* 50,78 %

Öffentliche Förderungen und Consultingprojekte Public sector support and consultancy projects

www.publicconsulting.at

Dexia Kommunalkredit Bank AG, Wien, Vienna

mit Tochtergesellschaften in Prag und Warschau. with subsidiaries in Prague and Warsaw

24,96 %

Public Finance in Zentral- und Osteuropa Public finance in Central and Eastern Europe www.dexia-kom.com

Kommunalkredit Dexia Asset Management AG Wien, Vienna 25,90 %

Asset Management für öffentliche und institutionelle Kunden. Asset management for public-sector and institutional customers www.kdam.at

Dexia banka Slovensko a.s.1, Žilina Slowakei, Slovakia

Gemeindefinanzierungen in der Slowakei Local government financing in Slovakia

www.dexia.sk

KOFIS LEASING, a.s., Bratislava Slowakei, Slovakia

Leasingfinanzierungen in der Slowakei Leasing financing in Slovakia

www.kofisleasing.sk

IMMOBILIEN REAL ESTATE

Europolis Real Estate Asset Management GmbH

Wien, Vienna mit regionalen Büros in Prag, Warschau und Budapest. with regional offices in Prague, Warsaw and Budapest 100 % Immobilien-Entwicklungen, Immobilien-Investitionen und Immobilien Asset Management. Real estate project developments, real estate investments and real estate asset management www.europolis.com

Europolis "E2" 2 EUROPOLIS CE Holdings, Wien, Vienna 65 %, 75 %

Immobilienobjektgesellschaften in Mittel- und Osteuropa Real estate companies in Central and Eastern Europe

www.europolis.com

Europolis "E1" 5 EUROPOLIS CE Holdings, Wien, Vienna 65 %

Immobilienobjektgesellschaften in Mittel- und Osteuropa Real estate companies in Central and Eastern Europe

www.europolis.com

Europolis "C1" Europolis CE Amber, Wien, Vienna 100 %

Immobilienobjektgesellschaften in Tschechien und Ungarn Real estate companies in Czechia and Hungary

www.europolis.com

64 vollkonsolidierte Unternehmen. 64 fully consolidated companies

- 1) At-equity konsolidiert. Consolidated at equity
- 2) Zu Buchwerten konsolidiert. Consolidated at cost